

Verein der Förderer, Freunde und Ehemaligen der Pestalozzischule, Gymnasium in Idstein, e.V.

Wahlordnung

§ 1

Die gemäß § 5 (3a) der Satzung des Vereins zu wählenden Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer werden in besonderen Wahlgängen gewählt.

§ 2

Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der Mitgliederversammlung erhält. Die Mehrheit der Mitgliederversammlung errechnet sich aus der Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht gezählt. Wird eine solche Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. In ihm ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält.

§ 3

Die Wahlen erfolgen durch verdeckte Stimmzettel. Sie können durch Zuruf erfolgen, wenn kein stimmberechtigtes Mitglied Einspruch erhebt.

§ 4

Zur Durchführung der Wahlen setzt die Mitgliederversammlung einen Wahlausschuß ein, der aus mindestens drei Mitgliedern bestehen soll und der unter sich eine(n) Vorsitzende(n) bestimmt.

§ 5

Der/die Vorsitzende des Wahlausschusses leitet die gesamte Wahlhandlung

§ 6

Kandidatenvorschläge werden dem Wahlausschuß schriftlich eingereicht. Sie können vor der Wahlhandlung auch aus der Mitgliederversammlung eingebracht werden.

§ 7

Wählbar sind nur stimmberechtigte Mitglieder des Vereins, deren Zustimmung zur Kandidatur dem Wahlausschuß schriftlich vorgelegt werden muß, sofern sie verhindert sind, an der Wahl teilzunehmen. Der Beisitzer / die Beisitzerin Schüler / Schülerinnen müssen nicht stimmberechtigt sein.

§ 8

Stimmen für Kandidaten(innen), die vor der Wahlhandlung nicht vorgeschlagen waren und / oder ihre Zustimmung zur Kandidatur nicht gegeben haben, sind ungültig.

§ 9

Der Abschluß und die Gültigkeit der einzelnen Wahlgänge werden vom Vorsitzenden des Wahlausschusses festgestellt, nachdem die Gewählten erklärt haben, daß sie ihre Wahl annehmen. Nicht anwesende Gewählte können bereits vorher schriftlich erklären, daß sie im Falle ihrer Wahl diese annehmen werden.

§ 10

Diese Wahlordnung wurde am **17.März 2007** von der ordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen.